

Zentrum für Berufs- und Familienförderung gUG

haftungsbeschränkt

Infoblatt für Unterstützer

Mitglieder, Ehrenamtliche, Spender und Sponsoren

Sie möchten sich in Ihrem Leben „Neu orientieren“, sich für das „Wohl der Gesellschaft“, einsetzen? Wir bieten Ihnen die Plattform dazu, als Fördermitglied, Ehrenamtlicher, Unterstützer, Sponsor oder Spender bei uns mitzumachen

Sie brennen für unsere Sache Ein „gutes Leben für Alle“ und möchten sich für eines der Projekte des Zentrums für Berufs- und Familienförderung engagieren oder uns anderweitig unter die Arme greifen? Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Liebe Fördermitglieder und solche, die es werden wollen

Als Unterstützung mit RAT und TAT können Sie Ihren Einsatz, Ihre Lebenserfahrung und Ihre Hilfsbereitschaft bei uns einbringen, dabei ist uns wichtig, dass Sie sich selbst nicht überfordern, denn das Engagement für andere soll Freude bringen, keinen Druck. Im ehrlichen Miteinander soll deshalb Überforderung ausgeschlossen werden, da darf Humor nicht fehlen, Lachen hält gesund und fit, so stellen wir uns ein Miteinander im Team vor. Dabei sind die Möglichkeiten, wie Sie sich ehrenamtlich einbringen können vielfältig.

Hier könnten Sie sich ehrenamtlich engagieren

Mittagstisch: Eingeladen sind vor allem Schüler Familien, Senioren, aber auch der hungrige Handwerker wird bei uns satt. Helfer in der Küche beim schnibbeln und kochen sind immer gefragt! Dabei können Sie Ihre eigenen Talente wieder oder neu entdecken. Natürlich freuen wir uns auf ein gutes und gesundes Mittagessen, das wir uns gemeinsam schmecken lassen.

Sinnvoll für ALT und JUNG.

Familiencafé: Beim Aufbau des Familiencafés könnten Sie ebenfalls von Anfang an dabei sein, Ideen mit einbringen und entwickeln. Hier sind wir freudig gespannt, wie es angenommen wird.

Lernplatz: Seit 2009 haben wir Erfahrung bei der Begleitung von Schülern zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss. Junge Erwachsene der CAJ helfen dabei den Schülern ehrenamtlich. Ziel ist es selbständig und eigenverantwortlich auf sich, sein Lernverhalten und sein Können (auch in der Bereitschaft anderen etwas zu erklären, was ich selber gut kann) zu schauen und die eigene Lebensperspektive zu hinterfragen. Beim Lernplatz soll dies nicht erst in der 9. Klasse, sondern schon früher geschehen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass Schüler dranbleiben können und dass Sie das Engagement der Trainer schätzen. Voraussetzungen für dieses Engagement ist nicht vor allem Jugendlichkeit sondern ein guter Draht zu jungen Menschen, um sie führen und leiten zu können.

Netzwerk Pflege und Betreuung: Der größte Teil der Pflegebedürftigen wird zu Hause gepflegt. Meist sind es Angehörige, die sich um Familienangehörige kümmern. Allerdings ist eine Überforderung oft schon vorprogrammiert, da die Last der Pflege meistens auf Einzelnen liegt und kein eigener Erholungszeitraum bleibt. Entlastungsmöglichkeiten gibt es viele, diese werden aber oft aus Unwissenheit nicht in Anspruch genommen! Oft ist nicht einmal bekannt, dass die Pflegekasse im Fachjargon „Verhinderungspflege“ übernimmt. Das kann jeder, der nicht direkt verwandt ist übernehmen und bekommt dafür den Aufwand ersetzt. Hier können Nachbarn, Freunde oder auch Ehrenamtliche einspringen. Unser Ziel ist es hier Schnittstelle zu sein und Angehörigen die Möglichkeit von Entlastung zu bieten, bzw. andererseits Menschen, die gerne helfen wollen auch diese Möglichkeit zu geben. Auch für Angehörige von Demenzkranke gibt es finanzielle Unterstützung, diese nennt sich „zusätzliche Betreuungsleistungen“ und wird für 100€ bzw. 200 € im Monat bewilligt. Eine notwendige Entlastung für Pflegenden von Demenzkranken, leider gibt es aber nur wenige Möglichkeiten, diese Ersatzpflege in

Anspruch zu nehmen. Durch die Ausbildung von Ehrenamtlichen und deren Vermittlung, sehen wir deshalb eine Bereicherung für die Angehörigen und Pflegebedürftigen. Erstere, weil sie so auch mal Zeit für sich haben und die Pflegebedürftigen freuen sich auch darauf in dieser Zeit Gesellschaft zu haben.

Unterstützer, Spender, Sponsoren

Liebe Unterstützer! Gerne können Sie die Werbetrommel für uns rühren, machen Sie sich ein Bild von unserem Haus, fühlen Sie sich bei uns einfach rundum wohl und machen Sie dies in der Öffentlichkeit bekannt.

Liebe Spender! Wir freuen uns über jeden Cent, mit dem Sie uns unterstützen, denn jeder Cent finanzielle Unterstützung ist für uns „Wichtig“. Sie tragen mit ihrer Spende unser Engagement, und machen zudem unsere Arbeit auf lange Sicht hin tragfähig. Ebenso freuen wir uns natürlich über Sachspenden. Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Liebe Sponsoren! Als Sponsor haben Sie bei uns mit Sicherheit eine Win Win Situation zu erwarten. Wir werden mit Ihnen im Gespräch Möglichkeiten finden, wie Sie Ihr Engagement öffentlich machen können, so ist Ihnen und uns geholfen.

Was Sie noch über das ZBF wissen sollten:

Da das gZBF über viel Platz verfügt ist es uns möglich Räumlichkeiten unter zu vermieten. Damit hier alles seinen richtigen Gang geht, wurde das IZBF zur Anmietung und Weitervermietung bzw. für einen Teil der Berufsbildung gegründet. Dieses Angebot nutzen der MTV Pfaffenhofen mit seiner Geschäftsstelle und der Interkulturverein gemeinsam mit Pro Asyl. Außerdem stehen sechs Co-Workerplätze und ein Konferenzraum zur Verfügung. Auch unsere ZBF Büros befinden sich im

1. Stock. Im Erdgeschoss des „Altbaus“ hat die Familienarbeit ihren Platz. Hier darf im „Lernplatz“ gelernt werden und soll das Familiencafé seine Heimat finden. Ein Beratungsbüro rund um die Familie, das stunden oder tageweise gemietet werden kann, steht Interessierten zur Verfügung.

Im „Neubau“ wird im ersten Stock ab 10.00 Uhr gekocht und mittags aufgetischt. Herzlich ist hier jedermann willkommen. Wir holen Seniorenauch gerne von zu Hause ab, dadurch erhoffen wir uns, dass sie aus Ihrer Einsamkeit heraus kommen und sich wieder nützlich fühlen können. Der Austausch zwischen Jung und Alt soll hier großgeschrieben werden, denn Generationen können vieles voneinander lernen, „Altes erhalten“ und mit „Neuem verbinden“. Nachmittags steht die Räumlichkeit allen möglichen Aktivitäten zur Verfügung. Ebenfalls können die Räumlichkeiten bei geöffneter Trennwand mit bis zu 120qm für Abend- oder Wochenendveranstaltungen wie Vorträge, Familienfeiern oder anderen Festen gemietet werden. Im 2. Stock befindet sich ein weiterer Saal, mit etwa 70qm, der vor allem für Ausbildungen, Vorträge und Weiterbildungen genutzt werden kann. Bei Bedarf übernimmt unser Haus die Organisation des Catering's. Unser Schmuckstück, das Stüberl steht den Mitgliedern zur Verfügung. Es werden dort auch verschiedene Stammtische (Lehrlingsstammtisch, Pflgende Angehörige usw.) stattfinden.

Das „Zentrum für Berufs- und Familienförderung“ soll insbesondere eine sozialräumliche Anlaufstelle für Familien, Eltern Senioren und Kinder sein. Wir wollen Familien gerade in Fragen der Vereinbarkeit von Familien und Beruf unterstützen und Orte der Begegnung schaffen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, Familien in Ihren Aufgaben in der Erziehung und der Pflege zu stärken und zu stützen, dabei vermitteln wir auch an weitere Angebote oder gegebenenfalls an Beratungseinrichtungen. Wir verfolgen einen präventiven, familienorientierten, partizipativen und ganzheitlichen Ansatz, d.h. er spricht alle Familienmitglieder an. Hier findet Familienbildung nicht nur im Sinne von Stärkung der Elternkompetenz statt. Pflgenden, Familien, Eltern und Bezugspersonen werden konkrete Unterstützungsangebote und Maßnahmen an die Hand gegeben, damit sie für Ihre Anliegen und aktuellen Herausforderungen Lösungen finden. Wir sind in den Arbeitskreisen der Bündnis Familie aktiv und können somit auf aktuelle Bedarfe reagieren und entsprechende Angebote unbürokratisch initiieren. Wir kooperieren mit anderen Trägern, um unser Angebotsspektrum zu erweitern.

Veränderung passiert nur, wenn jeder Einzelne mitmacht. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen unter der Nummer 08441 27768-0 bzw. 017655425917 /
Spendenkonto bei der Sparkasse Pfaffenhofen IBAN: DE62 7215 1650 0009 296427
BIC: BYLADEM1PAF